



Beilage 3

ARBEITSGEMEINSCHAFT
DONAULÄNDER
PRACOVNÍ SPOLEČENSTVÍ
PODUNAJSKÝCH ZEMÍ
PRACOVNÉ SPOLEČENSTVO
PODUNAJSKÝCH KRAJÍN
DUNAMENTARTOMÁNYOK
MUNKAKÖZÖSSÉGE
RADNA ZAJEDNICA
PODUNAVSKIH ZEMALJA
COMUNITATEA DE LUCRU
A STATELOR DUNĂRENE
РАБОТНА ОБШНОСТ
ДУНАВСКИ СТРАНИ
РОВОЧАСПВДРУЖНІСТЬ
ПРИДУНАЙСЬКИХ КРАЇН

1990.-2000.

**BERICHT DER REPUBLIK KROATIEN
ALS DES VORSITZENDEN
DER ARBEITSGEMEINSCHAFT DONAULÄNDER**

**Konferenz der Regierungschefs
der Arbeitsgemeinschaft Donauländer
Zagreb, den 5. Oktober 2000**

Zagreb, 5. - 6. 10. 2000.

1. Ziele des kroatischen Vorsitzes der Arbeitsgemeinschaft Donauländer

Strebend nach der Miteinbeziehung in den euroatlantischen Integrationen widmet die Republik Kroatien als ein mitteleuropäischer, Donau-, südöstlicher europäischer und adriatischer Staat der regionalen Zusammenarbeit eine große Aufmerksamkeit. Ihre Donauorientierung wird durch ihre Aktivität in der Donaukommission und der Arbeitsgemeinschaft Donauländer hervorgehoben, die 80 Millionen Einwohner auf etwa 650 000 km² im Donauraum umfaßt.

Wir erinnern daran, daß der Beitritt der Republik Kroatien zur Arbeitsgemeinschaft Donauländer 1991 mit dem Prozeß ihrer internationalen Anerkennung übereingestimmt hat.

Auf der X. Konferenz der Regierungschefs der Arbeitsgemeinschaft Donauländer, am 8. Oktober 1999 in Nagycenk, übernahm die Republik Kroatien von der ungarischen Region Győr-Ménfőcsanak-Sopron den Vorsitz der Arbeitsgemeinschaft fürs Jahr 2000.

Durch die Inizierung neuer Aktivitäten, damit die vorhandene Zusammenarbeit bereichert wird, hat uns das zehnte Jubiläumsjahr der Arbeitsgemeinschaft eine Gelegenheit geboten, resümierend die Resultate der bisherigen Aktivitäten, Ziele des einjährigen Vorsitzes zu stellen:

- **Konsolidierung und Dynamisierung der Zusammenarbeit, um noch gemeinsamer zu inhaltsreicheren Projekten der Arbeits- und Projektgruppen in den Arbeitsbereichen beizutragen, sowie zur Gesamtarbeit der Arbeitsgemeinschaft;**
- **Heraussuchen der effektivsten Methoden mit Hinblick auf Antworten und Anpassung der Arbeitsgemeinschaft den Herausforderungen des neuen Millenniums;**
- **Intensivierung und Wiederherstellung der Zusammenarbeit in der Arbeitsgemeinschaft Donauländer mit allen relevanten Institutionen und Initiativen in der Region.**

Die 10-Jahr-Feier der Arbeit der Arbeitsgemeinschaft verpflichtete zusätzlich die Republik Kroatien für eine noch verantwortlichere Rolle als des Vorsitzenden.

Gleichzeitig nach der friedlichen Reintegration des Donaumaums ins rechtsstaatliche System der Republik Kroatien 1998 noch im Laufe des Heimkehrungsprozesses von Flüchtlingen und Verbannten widmet die Republik Kroatien eine außerordentliche Aufmerksamkeit der Wiederaufbau der Wirtschaft, der Vorbedingung für die Entwicklung dieses östlichsten kroatischen Gebietes und seiner Miteinbeziehung in verschiedenartigen Formen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, sogar im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Donauländer.

In diesem Zusammenhang stellte die Republik Kroatien auf dem inneren Plan auch ein besonderes Ziel im Rahmen ihres Vorsitzes: Vertreter des kroatischen Donaumaums (Bezirk Osijek-Baranja und Bezirk Vukovar-Srijem) in die Arbeit der Arbeitsgemeinschaft Donauländer stufenweise einzuschließen und ihnen auf eine gewisse Weise Europa mittels der Donau offen zu machen. Die Donau hat nämlich durch die Geschichte alle Vielfalt unserer Gebiete verbunden, indem sie zu einem

unausweichlichen Teil unserer kulturellen und wirtschaftlichen Vergangenheit wurde – aber auch der Gegenwart unserer Region.

II. Verwirklichung der Ziele des Vorsitzenden

Im Rahmen des einjährigen Vorsitzes arbeitete die Republik Kroatien systematisch an der Verwirklichung der gestellten Ziele, insistierend auf im kroatischen Donauraum konzentrierten wirtschaftlichen, Verkehrs-, kulturellen, jugendlichen und sportlichen Aktivitäten sowie auf Positionierung der Arbeitsgemeinschaft Donauländer im Kontext einer Reihe von regionalen Initiativen und Organisationen in Europa.

- a) **Im Zusammenhang mit dem gestellten Ziel der Arbeitskonsolidierung und -dynamisierung** insistierte die Republik Kroatien auf einem effektiveren Zugang zu allen Arbeitsbereichen und –gruppen, in der Zusammenarbeit mit dem Sekretariat der Arbeitsgemeinschaft Donauländer.

Schon am 2. Februar 2000, auf dem ersten Treffen der Projektgruppe für die 10-Jahr-Feier der Arbeitsgemeinschaft in Zagreb wurde ein umfangreiches Programm der Aktivitäten fürs Jahr 2000 akzeptiert und definiert.

Neben zahlreichen Zwischenressortkonferenzen und –treffen mit den Koordinatoren und Trägern des Projekts des ersten Wirtschaftsforums, des ersten Kulturforums, der ersten sportlichen und jugendlichen Aktivitäten wurde am 29. Mai dieses Jahres in Zagreb eine Redaktorenkonferenz der Arbeitsgemeinschaft abgehalten, auf der detaillierte Vorbereitungen fürs Abhalten des Treffens der Arbeitsgruppe hoher Amtsträger und begleitender kultursportlicher Inhalte vorgenommen wurden.

Der Bezirk Vukovar-Srijem war am 14., 15. und 16. Juni dieses Jahres Gastgeber reicher Aktivitäten der Arbeitsgemeinschaft Donauländer: des ersten Kulturforums (eines Treffens im Arbeitsbereich Kultur und Wissenschaft, sowie der Eröffnung der Ausstellung “Museum im Exil” im Stadtmuseum Vukovar), eines Wettbewerbs im Kajak und eines Treffens der Arbeitsgruppe hoher Amtsträger.

Auf der Konferenz in Vukovar diskutierte man neben den Berichten über die Teilnahme der Arbeitsgemeinschaft Donauländer an internationalen Aktivitäten und den Berichten der Arbeitsbereiche und Arbeitsgruppen auch über den aktuellen Zustand in den Mitgliedsregionen, über die Erklärung, Ehrenpreise und Vorbereitung der Aktivitäten für die 10-Jahr-Feier. Die Konferenz verlief sehr erfolgreich. Es wurden konkrete Verabredungen für die bevorstehenden Aktivitäten getroffen. Mit dem Abhalten dieser Konferenz in Vukovar leistete das Ministerium für auswärtige Angelegenheiten noch einen Beitrag zur Unterstützung einer friedlichen Entwicklung dieser Stadt, und die Vertreter der Bezirks- und Lokalbehörden bewerteten solche unsere Entscheidung hoch. Alle ausländischen Teilnehmer waren mit der ausgezeichneten Organisation der Konferenz unter immer noch spezifischen Umständen zufrieden. Wirtschaftliche Potentiale der Region im Gedächtnis behaltend, die einen wichtigen Markt darstellt, und dem auch die Staaten gehören, die unsere führenden Außenhandelspartner (Deutschland, Österreich und Ungarn) sind, wollten wir im Rahmen des Vorsitzes eine vergrößerte Zusammenarbeit im Bereich von Handel, Landwirtschaft, Industrie und Tourismus anspornen.

Hinsichtlich diesen Bemühungen wurde auch **das erste Wirtschaftsforum** der Arbeitsgemeinschaft Donauländer verwirklicht, organisiert vom Wirtschaftsministerium der Republik Kroatien und abgehalten am 3. und 4. Oktober dieses Jahres in Osijek. Neben der Präsentation wirtschaftlicher Möglichkeiten der Mitgliedsstaaten wurde es am sonderorganisierten Runden Tisch über die Möglichkeiten und die Rolle der lokalen und regionalen Behörden bei der Förderung direkter ausländischer Investitionen diskutiert. Für diese Gelegenheit bereitete die Zeitschrift "Privredni vjesnik" auch eine der wirtschaftlichen Zusammenarbeit im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Donauländer gewidmete Sonderausgabe vor, und der Bezirk Osijek-Baranja eine Publikation mit dem Überblick über seine wirtschaftlichen Möglichkeiten.

Das erste Kulturforum der Arbeitsgemeinschaft Donauländer wurde in der Organisation des Kultusministeriums der Republik Kroatien am 3. und 4. Oktober dieses Jahres in Ilok, Osijek und Vukovar abgehalten. Neben dem internationalen Treffen, das dem Gesetz über den Schutz und die Erhaltung der Kulturgüter gewidmet wurde, sowie dem Runden Tisch zum Thema «Zusammenarbeit an der Verbindung von den Museen im Donauroum bei der Erarbeitung neuer Museumskonzepte, wurde auch eine Feier anlässlich der Niederlegung einer Gedenktafel ans Gebäude der Abteilung für die Restauration des kroatischen Instituts für die Restauration in Osijek abgehalten. Es wurden auch präsentiert ein Sammelwerk über das internationale Treffen des Arbeitsbereichs Kultur und Wissenschaft in der Arbeitsgemeinschaft Donauländer, weiterhin einige Ausstellungen, u.a. auch «Der Orion von Vučedol», der älteste europäische Kalender, im Stadtmuseum in Vukovar. Wir erinnern, daß es im gleichen Museum während des Abhaltens des Treffens der Arbeitsgruppe hoher Amtsträger von der Arbeitsgemeinschaft Donauländer in Vukovar am 15. und 16. Juni dieses Jahres die Ausstellung «Das Museum im Exil» eröffnet wurde, wo die Donationen hervorragender europäischer und kroatischer Künstler sowie auch der Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Donauländer dargelegt wurden.

Betreffend **sportliche Aktivitäten**, außer dem Wettbewerb im Kajak, der am 16. Juni dieses Jahres in Vukovar stattfand, bereitet das Ministerium für Ausbildung und Sport der Republik Kroatien ein Seminar über die freiwillige Arbeit im Sport für November 2000 vor.

Jugendliche Aktivitäten sind in der Organisation des Staatsinstituts für Familie, Mutterschaft und Jugend für November 2000 in Osijek vorzustellen.

Erfolgreiche Realisierung aller geplanten Aktivitäten war möglich dank einer außerordentlichen Zwischenressortzusammenarbeit in der Republik Kroatien, aber auch der Unterstützung, die uns die Mitgliedsstaaten und besonders das Sekretariat der Arbeitsgemeinschaft Donauländer geleistet haben.

b) Heraussuchen der effektivsten Methoden mit Hinblick auf Antworten und Anpassungen der Arbeitsgemeinschaft Donauländer den Herausforderungen des neuen Millenniums

Aufgrund des schriftlichen Vorschlags der Republik Kroatien wurde der Entwurf der Erklärung der Arbeitsgemeinschaft Donauländer abgestimmt, worüber dieses geehrte Treffen abstimmen wird, und in der u.a. hervorgehoben wird: "Strebend nach der Donau als dem Fluss des Friedens wollten alle Mitgliedsstaaten in der Arbeitsgemeinschaft Donauländer auf globale Herausforderungen gemeinsam antworten und an der Gestaltung der Zukunft Europas im dritten Jahrtausend teilnehmen, dessen wesentlichen Bestandteil der Donauroum darstellt".

Globale Herausforderungen spornen die Diskussion über den Bedarf nach der Erarbeitung einer neuen Strategie der Arbeitsgemeinschaft Donauländer an. In diesem Zusammenhang erstellte die Projektgruppe unter Leitung von Österreich einen Überblick über die bisherige Zusammenarbeit sowie ein interessantes Nachdenken über die zukünftige Zusammenarbeit im Donaauraum, das als einen Vorschlag für die Diskussion und eine detaillierte Bearbeitung des grundsätzlichen Konzeptes über einen neuen Aufbau der Arbeitsgemeinschaft Donauländer dienen sollte.

c) Intensivierung oder Wiederherstellung der Zusammenarbeit in der Arbeitsgemeinschaft Donauländer mit allen relevanten Institutionen und Initiativen in der Region

Hinsichtlich dem Wunsch des Vorsitzenden, die Arbeitsgemeinschaft solle die Zusammenarbeit mit den Initiativen intensivieren oder wiederherstellen, die für die Donau sorgen, besonders mit der Donaukommission, waren die Vertreter der Republik Kroatien bei den folgenden Treffen anwesend, wo sie ihr Programm des Vorsitzes dargelegt haben:

- Die zweite Konferenz über den Donaauraum vom 8. bis zum 10. Dezember 1999 in Wien
- «Anspornung und Stärkerung des Regionalismus in Europa», am 27. Januar 2000 in Győr
- Treffen der Euro Region «Donau-Drau-Save» gewidmet dem Verkehrskorridor Vc, am 9. und 10. Dezember 1999 in Osijek
- Donaukommission – Treffen der Projektgruppe für die Donau-schiffbarkeit, am 13. Juni 2000 in Budapest

Auf Vorschlag der Republik Kroatien hoben die Außenminister der Mitgliedsstaaten in der Mitteleuropäischen Initiative im Schlußdokument des Treffens in Szeged, abgehalten am 24. Juni 2000, den kroatischen Vorsitz der Arbeitsgemeinschaft Donauländer, die vorausgesehenen Aktivitäten im kroatischen Donaauraum sowie das Abhalten der Konferenz der Regierungschefs in Zagreb am 5. und 6. Oktober 2000 hervor.

Die Wiederherstellung der Donauschiffbarkeit steht im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit nicht nur der Donaukommission und aller an der Donau liegenden Länder sondern auch der Europäischen Union, wobei auch die Standpunkte der Mitgliedsstaaten in der Arbeitsgemeinschaft Donauländer wichtig sind. Wir meinen, daß das Erreichen europäischer Standarde und Kriterien den Donaustaaten und seinen Regionen auf dem Wege zur Verwirklichung der Prosperität, der Sicherheit und des Fortschritts helfen kann. Durch ihre Mechanismen spornt die Arbeitsgemeinschaft Donauländer an und ermöglicht einen nützlichen Austausch von Erfahrungen zwischen den Staaten und Mitgliedsregionen der Europäischen Union, den Kandidatenstaaten und anderen Staaten, die sich auf den Prozeß der Miteinbeziehung in der Europäischen Union vorbereiten.

d) Stufenweise Miteinbeziehung der Vertreter des kroatischen Donaauraums (Bezirk Osijek-Baranja und Bezirk Vukovar-Srijem) in der Arbeit der Arbeitsgemeinschaft Donauländer

Die Aktivitäten im Rahmen des kroatischen Vorsitzes der Arbeitsgemeinschaft Donauländer waren hauptsächlich konzentriert auf den Bereich des kroatischen Donaoraums (Bezirk Osijek-Baranja und Bezirk Vukovar-Srijem), dessen Vertreter an ihrer Realisierung aktiv teilgenommen haben.

Die Arbeitsgruppe hoher Amtsträger traf sich am 15. und 16. Juni dieses Jahres in Vukovar, das Wirtschaftsforum fand am 3. und 4. Oktober in Osijek statt, und das Kulturforum am 3. und 4. Oktober in Ilok, Osijek und Vukovar.

Die erwähnten abgehaltenen Aktivitäten haben eine besondere Bedeutung für den kroatischen Donaauraum, der, nach einigen Jahren der Okkupation und Zerstörung sowie des Prozesses der friedlichen Integration und einer völligen Normalisierung aller Komponenten der Behörden und Institutionen, eine Möglichkeit für die Entwicklung der Zusammenarbeit mit anderen Donauregionen hat.

Ende Mai dieses Jahres fand die Sitzung der kroatischen Regierung in Vukovar statt, womit die Absichten bestätigt wurden, im Laufe des Jahres 2000 dem Wiederaufbau, der Revitalisierung, den neuen Arbeitsplätzen, dem Nebeneinanderleben, der Versöhnung sowie dem Öffnen des kroatischen Donaoraums dem weiteren Donaumfeld eine besondere Wichtigkeit beizumessen.

III. Das 10. Jubiläum der Arbeit der Arbeitsgemeinschaft Donauländer

Die 10-Jahr-Feier der Arbeit der Arbeitsgemeinschaft Donauländer findet morgen am 6. Oktober statt, wobei verdienten Einzelnen Gelegenheitspreise zuerkannt werden, sowie gelegentliche der Zusammenarbeit im Donaauraum gewidmete zweisprachige Publikationen (kroatisch-deutsch) präsentiert werden.

Bei der gleichen Gelegenheit wird auch eine Sonderausgabe der Zeitschrift über die Wirtschaftszusammenarbeit im Donaauraum "Privredni vjesnik" vorgestellt.

Die erwähnten Aktivitäten werden in der Anwesenheit der Gäste von anderen Organisationen und Initiativen in der weiteren Region verlaufen, die neben den Leitern der Mitgliedsdelegationen, die Gelegenheit haben werden, sich mit gelegentlichen Worten über die Möglichkeiten der Zusammenarbeit dieser Organisationen mit der Arbeitsgemeinschaft Donauländer an die Gesammelten zu wenden.

IV. Schlußfolgerung

Als der Vorsitzende haben wir uns bemüht, durch einen professionellen Zugang zur Konsolidierung, Arbeitsdynamik und Positionierung der Arbeitsgemeinschaft Donauländer innerhalb der Institutionen und Initiativen in der weiteren Region beizutragen.

Wir möchten, daß die Zusammenarbeit in der Arbeitsgemeinschaft Donauländer mit einer besseren Verbindlichkeit der Jugendlichen und ihrer Vereine, der Stärkung der Wirtschaft, kultureller und sportlicher Zusammenarbeit sowie einer besseren Vernetzung und Miteinbeziehung der Republik Kroatien mittels des Donauverkehrs in den europäischen Fluß-, Straßen- und Eisenbahnkorridoren resultiert.

Wir sind davon überzeugt, daß auch die Standpunkte der Mitgliedsstaaten der Arbeitsgemeinschaft Donauländer zur Wiederherstellung der Donauschiffbarkeit beitragen können. Die Arbeitsgemeinschaft Donauländer trägt zum Prozeß der europäischen Integration und der gesamten europäischen Zusammenarbeit bei. Um schneller, effektiver, einfacher und flexibler die Herausforderungen des neuen Millenniums zu beantworten, ist es notwendig, das Konzept ihrer zukünftigen Entwicklung zu erarbeiten. Das ist die Aufgabe, die wir dem neuen Vorsitzenden, der bulgarischen Region Russe, überlassen.

Die Aktivitäten im Rahmen des kroatischen Vorsitzes war es möglich zu verwirklichen dank einer außerordentlichen Zwischenressortzusammenarbeit in der Republik Kroatien sowie der Zusammenarbeit mit anderen Mitgliedern und besonders mit dem Sekretariat der Arbeitsgemeinschaft Donauländer.

Wenn es uns gelungen ist, unser ambitiöses einjähriges Programm der Aktivitäten zu realisieren, denn ist es dank zu all Ihnen.

Vielen Dank.